Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugs-Preis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte", „Mode und Heim" und „Der Kobold".

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Gemeinde-Giro-Konto Nr. 136.

Nummer 104 — Mittwoch, den 31. August 1932 — 31. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 30. August 1932.

Dresden. Betrüger verhaftet. Wegen zahlreicher Betrügereien wurde der 35 Jahre alte Arbeiter Herbert Gleisberg aus Meißen festgenommen. Er hatte sich als Schüler des Prof. Börner von der Meißner Porzellanmanufaktur ausgegeben und erklärt, die Schüler Börners wollten zu dessen 50. Geburtstag eine Ehrung vorbereiten, und zwar durch Herausgabe zweier Postkarten mit Ansichten von den Werken des Künstlers. Für die Herstellung der Postkarten bat Gleisberg um Unterstützungen und erhielt durch seine unwahren Angaben Beträge bis zu 30 RM.

Dresden. Ertappte Einbrecher. In der Nacht wurden zwei Männer bei einem Einbruchsversuch in ein Fischgeschäft gestellt und festgenommen. Die Ermittlungen ergaben, daß beide mit noch einem anderen Komplizen weitere Einbrüche ausgeführt hatten.

Dresden. Lebendig verbrannt. In Cossebaude brannte aus unaufgeklärter Ursache eine Wohnlaube nieder. Die Freiwillige Feuerwehr Stetzsch löschte den Brand. Aus den Trümmern wurde die Leiche des Besitzers, des Händlers Voigt aus Dresden, geborgen, der in der Laube übernachtet hatte.

Dresden. Einmietedieb. Unter dem Namen Spitzer oder Spitzner trat hier ein Einmietedieb als angeblicher Student oder tschechoslowakischer Konsulatsbeamter auf. Der etwa 20jährige Täter benutzte die Abwesenheit der Vermieterinnen zur Entwendung von Bargeld und Schmuckgegenständen.

Meißen. 500 Hühner verbrannt. In Weißig brannte einer der vier Zuchtställe einer Hühnerfarm nieder, in dem sich 500 vier Monate alte Zuchthennen und -Hähne befanden. Sämtliche Tiere kamen in den Flammen um. Man vermutet Brandstiftung.

Meißen. Der Tod auf den Schienen. Zwischen den Stationen Meißen-Triebischtal und Miltitz-Roitzsch wurde auf den Gleisen der 27 Jahre alte Lokomotivführer Hermann Rudolf Barthel aus Chemnitz-Hilbersdorf tot aufgefunden. Er war von einem Zuge überfahren worden. Ein Verbrechen scheint nicht ausgeschlossen.

Rathen (Elbe). **Bei einer Kletterpartie einer Berliner Herrengesellschaft an der sogenannten FKV-Kante rutschte der Direktor und Mitinhaber der bekannten Milchfirma Bolle ab und blieb am Seil frei in der Luft schweben. Da der Verunglückte aber die Arme hob, glitt sein Körper aus der Schlinge. Er stürzte aus einer Höhe von etwa dreißig Metern in die Tiefe in den Wehlgrund und war auf der Stelle tot. Die Leiche wurde geborgen.**

Kamenz. Raupenplage. In Rabitz waren im Juli große Schwärme von Kohlweißlingen beobachtet worden. Die von den Schmetterlingen abgelegten Eier haben sich infolge der warmen Witterung der letzten Zeit rasch entwickelt, und jetzt bevölkern Millionen gefräßiger Raupen die Felder. Viele Personen sind täglich damit beschäftigt, die Raupen einzusammeln. Der auf den Feldern durch Raupenfraß angerichtete Schaden ist erheblich.

Sohland. Belohnter Lebensretter. Am 14. Juni hatte der hier wohnhafte Schuhmacher Willy Förster unter Einsatz seines eigenen Lebens den fünf Jahre alten Knaben Pensel vom Tode des Ertrinkens gerettet. Förster erhielt jetzt von der Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen als Anerkennung für seine Tat eine Geldbelohnung.

Oberoderwitz. Betriebsunfall. In der Albertschen Sandgrube ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Arbeiter Jährig aus Oberfriedersdorf stürzte mit einer Kipplore, die mit Sand gefüllt war, einen zwei Meter hohen Damm hinab und kam unter das Fahrzeug zu liegen. Mit schweren Kopfverletzungen und einem komplizierten Unterschenkelbruch mußte er ins Krankenhaus Ebersbach gebracht werden.

Zwei Todesopfer eines Verkehrsunfalles

In Löbau ereignete sich ein Verkehrsunfall, der zwei Menschenleben forderte. Ein Motorrad mit Beiwagen aus Bischdorf stieß mit einem Personenauto aus Bernstadt zusammen. Der Führer des Kraftrades, der Gastwirt Max Leißner aus Bischdorf und sein auf dem Soziussitz mitfahrender Schwager, der 45 Jahre alte erwerbslose Kaufmann Bruno Sachse aus Bautzen, wurden auf der Stelle getötet. Die im Beiwagen sitzende Schwägerin Leißners kam mit leichteren Verletzungen davon. Von den Insassen des Kraftwagens wurde eine Dame leicht verletzt.

Auf der Staatsstraße Zittau—Görlitz stießen bei Marienthal zwei Motorräder mit voller Wucht zusammen. Der Führer des einen Kraftrades, Bruno Scholze aus Kießlingswalde bei Görlitz, war sofort tot, während der andere Motorradfahrer namens Hübner sowie sein Soziusfahrer Franz Dreßler, beide aus Reichenberg, erhebliche Kopfverletzungen und Armbrüche davontrugen. In bedenklichem Zustande wurden die beiden in das Zittauer Krankenhaus eingeliefert.

Girbigsdorf. Schadenfeuer. Auf dem Dominium Mittelgirbigsdorf 3 brach ein Feuer aus, dem die Scheune mit den gesamten Strohvorräten zum Opfer fiel. Weiter wurden mehrere landwirtschaftliche Maschinen und Geräte vernichtet. Als Ursache wird Brandstiftung vermutet.

Schreckenstat einer Mutter

Leipzig. Eine in ihren Motiven noch nicht geklärte Schreckenstat spielte sich auf den Eisenbahnschienen zwischen der Station Mockau und der Straßenüberführung ab. Eine junge Frau warf sich dort mit ihrem kleinen Kind vor einen Zug. Beiden wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt.

Betrügerische Hypothekenvermittler

Leipzig. Von der Polizei sind sämtliche Geschäftspapiere der Firma Meyer & Würker Bankkommissions- und Vermittlungsgeschäft, Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Straße 64, wegen Betrugsverdachts beschlagnahmt worden. Die Firma ist am 16. April ds. Js. von einem 34jährigen Bäcker aus Reinsdorf bei Zwickau und einem 33jährigen Zimmermann aus Friedrichsgrün bei Zwickau gegründet worden. Das „Bankgeschäft" befaßte sich in der Hauptsache mit der Vermittlung von Hypothekengeldern für einen Privatmann K. aus Zwickau, der angeblich über ein Vermögen von etwa drei Millionen RM verfügen sollte. Durch Zeitungsinserate wurden Gelder für nur erste Hypotheken ausgeboten. Es meldeten sich darauf rund 150 Interessenten, die von Vertretern der Firma besucht wurden. Die Geldsuchenden hatten zunächst für die Ausfertigung eines Antrags 20 bis 30 RM Gebühren zu entrichten, von denen 10 RM an die Firma M. & W. abgeliefert werden mußten. Einige Tage später erhielten die Interessenten die Nachricht, daß das Grundstück erst noch besichtigt werden müsse. Für die Besichtigung waren noch weitere 40 bis 50 RM zu bezahlen. Da in allen Fällen die erhofften Hypothekengelder nicht eingingen, erstatteten verschiedene Personen Anzeige. Es ist jetzt festgestellt worden, daß der „Geldgeber" K. kein Vermögen besitzt und mit den „Vermittlern" W. und M. Hand in Hand arbeitete.

Leipzig. Personenzug mit Steinen beworfen. Der Personenzug 2538 wurde in Leipzig-Anger-Crottendorf von unbekannten Kindern mit Steinen beworfen. Glücklicherweise wurde kein Schaden angerichtet.

Leipzig. Handtaschenraub. Im Leipziger Hauptbahnhof ist einer Berlinerin von einem unbekannten jungen Mann die Handtasche entrissen worden. Die Tasche enthielt ein Portemonnaie, in dem sich 5 RM und 5 Frcs sowie eine goldene Armbanduhr befanden. Der Täter konnte entkommen.

Leipzig. Todessturz beim Obstpflücken. Der Maurer Richard Geßner war in seinem Garten mit dem Pflücken von Birnen beschäftigt. Dabei stürzte Geßner aus beträchtlicher Höhe von der Leiter und trug einen schweren Schädelbruch davon. Obwohl sofort ärztliche Hilfe zur Stelle war, starb der Verunglückte kurze Zeit später.

Leipzig. Brand auf einem Kohlenplatz. Auf einem Kohlenlagerplatz in der Mölkauer Straße gerieten mehrere hundert Zentner Grude in Brand. Das Feuer wurde erst bemerkt, als die hölzerne Einfriedung des Grudeberges in Flammen aufging. Die Lösch- und Aufräumungsarbeiten nahmen über zwei Stunden in Anspruch. Der Brand ist auf Selbstentzündung zurückzuführen.

Zwickau. Gutsbrände. In Schönheide i. E. brach in dem der Firma Hunger & Co gehörigen sogenannten „Schreiters-Gut" Feuer aus, dem das Wohnhaus mit angebauter Scheune zum Opfer fiel. Es konnte nur ein geringer Teil des Mobiliars gerettet werden. Das über hundert Jahre alte Wohnhaus war von sechs Familien bewohnt. — In Wildenthal brannten das Wohnhaus und die Scheune des Landwirts Hugo Lauterbach vollständig nieder. 200 Zentner Getreide, die sich in der Scheune befanden, wurden mitvernichtet. Durch den Brand sind zwei Familien obdachlos geworden.

Plauen. Streikhetzer verhaftet. In der Nacht hatte eine Schmierkolonne einige Häuserfronten und Bürgersteige mit Aufschriften versehen, die zum Streik aufforderten. Die Beteiligten wurden bei ihrer Arbeit von Polizeibeamten überrascht und verfolgt, wobei es gelang, einen 20jährigen Burschen aus der Ostvorstadt festzunehmen.

Plauen. Vom Freiwilligen Arbeitsdienst. Die Arbeitsgemeinschaft für den Freiwilligen Arbeitsdienst in Plauen und im Vogtland hat das erste Arbeitslager ins Werk gesetzt, und zwar für Bodenverbesserungen auf Schloß Voigtsberg-Oelsnitz. Eine Anzahl anderer Unternehmungen, z. B. ein Arbeitslager auf dem Aschberg, wird voraussichtlich in den nächsten Tagen spruchreif.

Borna. Enteignungen für den Bahnbau. Wie der Enteignungskommissar für die Enteignung von Land für den Bahnbau Borna—Großbothen bekanntgibt, haben sich zahlreiche Enteignungen notwendig gemacht. Insgesamt wurden in Flur Heinersdorf elf, in Flur Bad Lausick vierunddreißig und in Flur Reichersdorf achtzehn Grundstücksbesitzer enteignet.

Geyer. Wohnhausbrand. Auf der Blücherstraße brannte das Wohnhaus der Witwe Graupner nieder. Die schlafenden Bewohner mußten durch die Feuerwehr geweckt und in Sicherheit gebracht werden. Reiche Holz- und Strohvorräte sind mitverbrannt.

Plauen. Neuartige Theaterabonnenten-Werbung. Da zur Sicherung des Fortbestandes des hiesigen Stadttheaters mindestens 1600 Abonnenten vorhanden sein müssen, bisher aber noch nicht 1000 gewonnen werden konnten, versucht es jetzt das Stadttheater mit einer neuartigen Werbungsmethode, nämlich der kostenlosen Verlosung von Anrechtsplätzen. Nach der Ankündigung sollen, sobald die Zahl von 1200 Stammsitzmietern erreicht ist, 20 Stammsitze zur Hälfte und 10 kostenlose Stammsitze ausgelost werden. Bei 1400 Stammsitzmietern erhöhen sich die Zahlen für die Verlosung auf 30 bezw. 15 und bei 1600 Abonnements auf 40 halbe und 20 volle Freiabonnements.

Sport

Lugturmbergfest der Turner

Unaufhörlich strömten am Sonntag vom frühen Morgen bis in den späten Nachmittag frohe Turnerscharen nach dem Lugturm, um das 31. Bergfest des Turngaues Mittelelbe-Dresden zu erleben und zu feiern. Etwa 6000 Gäste hatten sich eingefunden, die ein Fest der Volkstümlichkeit und Volksfreunde erlebten, wie man es sich in all den schweren Zeiten nicht schöner denken kann.

Im Vordergrund des Bergfestes standen die Wettkämpfe der 1000 Volksturner und Turnerinnen. Trotz der ländlichen Bodenverhältnisse gab es im Dreikampf wie in den Einzelkämpfen recht ansprechende Leistungen. Im Dreikampf sicherte sich in der Oberstufe der Turner Seifer: (ATV Dresden) mit 1 Punkt Vorsprung den Sieg. In der Oberstufe der Turnerinnen siegte überraschenderweise Frl. Schütze (TV Liebstadt). Der altbekannte Wettkämpfer Penzel (TUb Trobdera) brachte in der Altersklasse den Sieg an sich.

Sächsische Siege bei den Spielmeisterschaften der DT. Bei den in Bremen ausgetragenen Spielmeisterschaften der DT konnte die Turnerinnenmannschaft des TV für Neu- und Antonstadt Dresden den Meistertitel im Faustball erringen. Die Dresdnerinnen schlugen im Endspiel die Berliner Turnerschaft mit 23:22 (14:13). Bei den Herren konnte sich der sächsische Vertreter TV Waldorf (Lausitz) nicht durchsetzen. Auch im Schlagball der Männer blieb der TV Wittgensdorf in den Vorkämpfen auf der Strecke. Schöne Erfolge hatten dagegen die sächsischen Tennisspieler zu verzeichnen, die ebenfalls in Bremen die DT-Meisterschaften bestritten. Bei den Damen siegte Frau Rauner (Limbach) gegen Fr. Wacker-Dresden. Im Gemischten Doppel gewann das Dresdner Paar Frl. Wacker-Rudolph gegen Frau Rauner-Ründinger (Limbach).

Kegelsportwoche in Bischofswerda. Der Verband Bischofswerdaer Kegelklubs veranstaltete anläßlich der Einweihung einer neuen Doppel-Kegelbahn im Gasthof „Neuer Anbau" eine Sportwoche. Zur Erringung des deutschen Sportabzeichens starteten 93 Junioren, 9 Senioren und 11 Frauen. Von den 102 Keglern erfüllten 19 die Bedingungen, und zwar erhielten 7 Kegler das bronzene, 1 Kegler das silberne und 2 Kegler das goldene Sportabzeichen. Von den Frauen erwarb sich eine das Sportabzeichen. Auf der Nebenbahn fand ein Preiskegeln und auf der Bahn des Schlesischen Hofs Ser- und Ser-Mannschaftskegeln statt. Die Sieger bei der Ser-Mannschaft waren: 1. Verbandsmannschaft Dresden 1359 Holz; 2. Klubmannschaft „Feste druff" Bischofswerda 1353. Die Sieger bei der 3er-Mannschaft waren: 1. Verbandsmannschaft Oberlausitz 874 Holz; 2. Verbandsmannschaft Oberspree 828.

Dauerschwimmen Herrnskretschen—Dresden. Auf der 52,4 Kilometer langen Elbstrecke von Herrnskretschen nach Dresden fand ein Dauerschwimmen statt, an dem sich zwei Schwimmer und eine Schwimmerin des Dresdner SV Neptun beteiligten. Von den beiden Herren mußte H. Prasser auf halbem Wege wegen eines Wadenkrampfes aufgeben. H. Hedemann beendete die Dauerprüfung in 8:32:00, während Frl. F. Eichler 9:52:00 Stunden benötigte.

Turnen · Spiel · Sport im Turnverein Jahn e.V.

(Deutsche Turnerschaft).

Sonntag, den 28. August 1932.

J 0=0.

Von dem Lugturmbergfest konnte Bruno Rumberger als Sieger im Dreikampf heimkehren.

Mit Beginn des Monats September findet das Turnen der Männer, Turner und Jugendturner wieder in der Halle statt.

Im Anschluß an die Dienstags-Uebungsstunde hält die Handballabteilung eine Versammlung auf dem Platze ab, in der u. a. auch die Mannschaft aufgestellt werden soll, die an den Punktspielen teilnimmt.